

Pfarrbrief

Althausen
Bad Königshofen
Breitensee
Eyershausen
Herbstadt
Ipthausen
Merkershausen
Ottelmannshausen

Grabfeldbrücke

Ausgabe 45

Sommer 2023



Sylvio Krüger in: Pfarrbriefservice.de



Inhalt

Pfarreiengemeinschaft	S. 02 - 24
Althausen	S. 25 - 27
Bad Königshofen	S. 28 - 34
Breitensee	S. 35 - 37
Eyershausen	S. 38 - 42
Herbstadt	S. 43 - 49
Merkershausen	S. 50 - 55

Du stellst meine Füße auf weiten Raum

Gott, auf Dich vertraue ich, bei Dir suche ich Halt.

Wenn rings um mich das Meer tobt, bist Du mein Fels.

Wenn ich vom Sturm überrascht werde, bist Du meine feste Burg.

Gott, auf Dich verlasse ich mich.

Leite mich, wenn es dunkel um mich ist,

führe mich, wenn ich keinen Weg mehr sehe.

*Wie in ein Netz verstrickt, das plötzlich über mich geworfen wurde,
so fühle ich mich.*

Hilf mir heraus, denn ich habe Angst.

Wenn Einsamkeit mich überfällt und ich mich gefangen fühle:

Du bist doch da. Du bist meine Stärke.

Ich vertraue darauf. Du lässt mich nicht fallen.

In deine Hände befehle ich meinen Geist.

Du holst mich heraus aus meiner Machtlosigkeit.

Du stellst meine Füße auf weiten Raum.

Ps 31 in einer modernen Übertragung



Schön, dass Sie da sind!

Ende Juni hatten wir einen Ehrenamtstag, um uns bei allen zu bedanken, die für „Gottes Lohn“ ihre Zeit und Mühe für unsere Pfarreien einsetzen. Ohne diese Menschen wäre ein Gemeindeleben, wie wir es kennen, nicht vorstellbar.

Aber Dank müsste auch an Sie alle gehen:

Ohne Sie, liebe LeserInnen, egal ob ehrenamtlich tätig oder nicht, gäbe es keine Kirche.

Natürlich würden die Gebäude und ein paar Hauptamtliche übrig bleiben, aber von einer wirklichen Kirche und Gemeinschaft könnte kaum noch die Rede sein:

Ohne Sie wären alle Bänke leer, jedes Fest und jede Veranstaltung verwaist und es gäbe kein „...wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind...“ .

Und ganz ehrlich: Bei einem Blick auf die negativen Schlagzeilen der vergangenen Jahre, kann ich auch manchmal verstehen, dass Menschen dieser Institution den Rücken kehren, und man sich als Kirchgänger mancherorts sogar fast dafür rechtfertigen muss.

Danke daher an Sie, dass Sie nach wie vor der Kirche die Treue halten und dass Sie Gott immer noch als festen Teil in Ihrem Leben haben!

Danke, dass Sie mit Ihrem Engagement, Ihrem Interesse und Ihrer Anwesenheit, aber auch Ihrer Kritik, die Kirche bereichern!

Wir alle sind Glieder des einen Leibes. Und Gemeinschaft geschieht da, wo Menschen (egal wie unterschiedlich sie sind) mit einander einen Weg gehen.

Und auf den Pfaden zu Gott und zu unserem Nächsten ist jeder wichtig.

Und daher:

Vielen Dank, dass Sie da sind und Gottes Segen!





Pfarrsekretärin Frau Martha Ort geht in den Vorruhestand

Daran müssen wir uns erst gewöhnen! Frau Ort im Vorruhestand! Das Pfarrbüro Mariä Himmelfahrt, Bad Königshofen nicht mehr unter ihrer Regie!? Das lässt sich nur schwer vorstellen.

Und ich glaube, dass sie uns auch vermissen wird: Ab August wird sie nicht mehr im Pfarrbüro sein, das seit Jahrzehnten, werktags ab 7 Uhr früh, ihr Zuhause gewesen ist. So sehr war sie die zurückliegenden Jahre und Jahrzehnte mit ihrem Beruf, der echte Berufung gewesen ist, verwachsen.

„Dankeschön“ liebe Frau Ort, ist ein recht mageres Wort für alles, was Sie unserer Pfarreiengemeinschaft bedeutet und gegeben haben. Freundlich, herzlich, nicht auf den Mund gefallen, mit einem stetig wachsenden Erfahrungsschatz und mit immer neuer Energie hat Frau Ort die stetig wachsende Arbeit getan und vieles zusammengeführt und zusammengehalten.

Zwischen der Matrikeleintragung, Erledigung der ständig klingenden Telefonate und Abrechnungen und vieles mehr, hatte Frau Ort immer ein offenes Ohr für die Menschen, die ins Pfarrbüro kamen. Sie war sehr oft die erste Seelsorgerin im Pfarrbüro, und viele gingen getröstet und ermutigt nach Hause.

Frau Ort kannte „ihre Schäfchen“ und all die Engagierten in den Gemeinden. Die vielen Kontakte und ihre persönliche Anfrage waren immer ein Segen zur Gewinnung der Ehrenamtlichen für verschiedene Aufgaben in unseren Pfarreien. Oft ging es nach dem Motto: „Ihr sagt mir ein Projekt, ich sage euch, wen wir ansprechen und gewinnen können“.

Obwohl sie oft vor Bergen von Aufgaben stand, erledigte sie diese mit Ruhe, Gelassenheit, viel Geduld und vor allem vorausschauend. Ihr Erfahrungsschatz gab mir viel Sicherheit und gewährleistete eine hohes Maß an Kontinuität.





Der 31. Juli 2023 wird ihr letzter Arbeitstag sein. Und für uns naht damit die Zeit, ein aufrichtiges Dankeschön, ein herzliches Vergelt's Gott, zu sagen! „Danke“ ist nicht wirklich genug, um auszudrücken, wie dankbar wir sind für all die Leistungen für unsere Pfarreiengemeinschaft. Wir wünschen ihr Wohlergehen, auch aus der Gewissheit und Genugtuung heraus, dass ihre zurückliegenden Dienstjahre segensreich gewesen sind. Vergelt es dir Gott, liebe Martha - etwas Besseres können wir dir nicht wünschen.

Im Namen des Seelsorgeteams und aller, die in unserer Pfarreiengemeinschaft engagiert und dir verbunden sind.

Pfr. Jo Jovilla Kurian

Foto: A. Kernwein

Liebe Mitchristen im Pastoralen Raum,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach mehr als 19 Jahren im Pfarrbüro
Bad Königshofen ist nun auch für
mich am 31. Juli 2023 der letzte Arbeit-
tag gekommen.

Ein langer beruflicher Lebensabschnitt
geht mit dem berühmten lach-
enden und weinenden Auge zu Ende.
Die Freude auf den neuen Lebensab-
schnitt, auf die Abgabe der Verant-
wortung, auf den Wegfall von Kalender
und Terminen sorgen für ein
gutes Gefühl. Auf der anderen Seite scheidet ich mit Wehmut aus dem

Pfarrbüro Bad Königshofen aus, das mich unter drei Priestern
(Linus Eizenhöfer, Karl Feser und P. Jo Jovilla Kurian) geprägt hat.
Meine ehrenamtlichen Tätigkeiten in der Pfarrei werde ich weiterhin
ausführen.

Zum Schluss möchte ich mich bei jedem Einzelnen ganz herzlich bedan-
ken, wünsche Ihnen und Ihren Familien alles Gute und sage auf Wieder-
sehen nach den vielen schönen Jahren im Pfarrbüro.



Martha Ort

Foto: A. Kernwein

Liebe Gemeinde,

ich freue mich, dass ich mich Ihnen als neue Pfarrsekretärin vorstellen darf.

Mein Name ist Dagmar Fischer, ich wohne in Wülfershausen und bin dort seit Juli 2018 als Pfarrsekretärin tätig.

Ich freue mich auf die Tätigkeit in Ihrer Pfarrei: auf ein persönliches Kennenlernen, eine gute Zusammenarbeit und biete stets ein offenes Ohr für alle Anliegen und Wünsche im Bereich der Pfarreiarbeit.

Herzliche Grüße
Dagmar Fischer

Pfarrbüro Bad Königshofen

Ab dem 01.08.2023 sind Ihre Ansprechpartnerinnen im Pfarrbüro Bad Königshofen Frau Christiane Schneider und Frau Dagmar Fischer. Sie erreichen sie zu den üblichen Bürozeiten.

Blumenteppeiche zu Fronleichnam auch in der Tagespflege St. Peter



Auch in der Tagespflege der Caritas Sozialstation St. Peter gab es Blumenteppeiche. Gelegt wurden diese liebevoll auf Tischen. So konnten die Tagesgäste bei der Gestaltung und beim Legen der Blüten selbst mit aktiv werden.

Die Teppiche mit den Motiven Kelch und Kreuz sowie Schalen mit Rosenblüten auf den Tischen bildeten einen schönen Rahmen für die Andacht zu Fronleichnam mit Pastoralreferentin Alice Düchs.



Text: Alice Düchs Fotos: Annette Müller, Pflegedienstleitung



Dankurkunde an Wilhelm Schmalen für 20 Jahre Organistendienst

Zwei Jahrzehnte spielt Wilhelm Schmalen die Orgel an der Stadtpfarrkirche in Bad Königshofen. Dafür gab es nun eine Urkunde des Würzburger Diözesanbischofs Franz Jung. Diese überreichte Pfarrer Pater Joe beim Sonntagsgottesdienst.

Glaubensüberzeugung und Pflichtbewusstsein stellte der Pfarrer in den Vordergrund. Das freiwillige Engagement über viele Jahre hinweg sei heute nicht mehr selbstverständlich. „Das Dasein für die Gemeinde ist deshalb besonders lobenswert.“ Das sei gelebter

Glaube. Organisten seien heute bereits zur „Mangelware“ geworden. Deshalb übernehme Wilhelm Schmalen auch Organistendienst innerhalb der Pfarreiengemeinschaft Grabfeldbrücke.



Außerdem sei er ein fester Bestandteil beim After Eight Chor. Pater Joe dankte im Namen der gesamten Pfarrgemeinde für den langjährigen und treuen Dienst. Der Pfarrer überreichte dazu die Urkunde von Bischof Franz Jung, der für diesen Dienst dankte.



Kirchenpfleger Manfred Staub dankte Wilhelm Schmalen im Namen der Kirchenverwaltung und des Pfarrgemeinderates. Ein Gottesdienst ohne Orgelbegleitung sei nur ein halber Gottesdienst. Deswegen hoffe man, dass Wilhelm Schmalen auch weiterhin den Dienst des Organisten übernimmt.

Dank sagte der Kirchenpfleger auch der Familie Schmalen, da auch sie von den Diensten jeweils betroffen ist. Wilhelm Schmalen dankte für die Anerkennung. Als Nichtprofi an der Orgel sei es seine Intension, die Gottesdienstbesucher beim Gesang zu unterstützen.

Text und Fotos: Hanns Friedrich



Wallfahrer spendeten reichlich für sozialen Zweck

Seit dem Jahr 1998 ist es bei der Männerwallfahrt von Bad Königshofen nach Vierzehnheiligen Brauch, dass auf der Wallfahrt für einen sozialen Zweck gesammelt wird.

In diesem Jahr erbrachte die Sammlung den stolzen Betrag von 5.000 Euro, der zu gleichen Teilen der Caritas-Tagespflege in Bad Königshofen und dem Förderverein Palliativmedizin am Campus in Bad Neustadt zu gute kam. Der Vorsitzende des Fördervereins, Dr. Michael Schneider, sowie die leitende Ärztin der Palliativstation, Dr. Ute Hiby, zeigten sich hoch erfreut vom Engagement der Wallfahrer.

Mit der Spende kann den unheilbar Kranken in kritischer Lebensphase geholfen werden, ein von Leiden gelindertes, schmerzfreies und würdiges Leben zu führen. Es sind in diesem Krankheitsstadium vielfältige Bemühungen erforderlich, welche neben medizinischen Behandlungen vor allem psychoonkologische Betreuungsaufgaben, soziale Stabilisierungsmaßnahmen und seelsorgerische Hilfe beinhalten. Ferner trägt die Spende dazu bei, unheilbar Kranke in ihrem privaten Umfeld zu unterstützen, damit

sie möglichst lange Zeit dort gut versorgt bleiben können. „All diese Maßnahmen können durch ihre Spende unterstützt werden“, betonten Dr. Michael Schneider und Dr. Ute Hiby.

Erstaunt nahmen beide auch zur Kenntnis, dass seit der Einführung dieser Sammlung über 106.000 Euro zustande gekommen sind, mit denen soziale Einrichtungen vor allem in unserem Landkreis bedacht wurden.

Die Wallfahrer zeigten damit ein großzügiges Herz für Mitmenschen, denen es nicht so gut geht.



Text: Engelbert Brüger Foto: Anna Dünisch

Wallfahrt zum Kreuzberg?

Nachdem unsere 30-jährige Tradition der Wallfahrt zum Kreuzberg durch die Pandemie gestoppt wurde, können wir jetzt wieder starten - sogar innerhalb unseres pastoralen Raumes.

Los geht es am letzten Sonntag im September, also am 24. September. Wallfahrer, die gut zu Fuß sind, starten um 6 Uhr von Bad Königshofen aus. Um 12.30 Uhr steht ein Bus an der Tuchbleiche bereit zur Fahrt nach Burgwallbach. Dort trifft man sich mit den „Frühaufstehern“ und geht gemeinsam mit Gesang und Gebet in 3,5 Stunden durch die herbstliche Natur zum Kreuzberg. Für Ältere und Gehbehinderte fährt der Bus auch gleich zum Kreuzberg, wo um 16.30 Uhr ein Gottesdienst gefeiert wird. Anschließend finden sich alle zum gemütlichen Beisammensein im Antoniussaal ein.

Zur besseren Planung tragen Sie sich bitte unbedingt in die Listen in den jeweiligen Kirchen der Pfarreiengemeinschaft ein. Es wäre schade, wenn diese Tradition nicht mehr fortgesetzt werden könnte.



Der Seniorenkreis sucht eine neue Leitung

Der Seniorenkreis der Pfarrei Maria Himmelfahrt ist auf der Suche nach einer Nachfolge in der Leitung. Ich möchte diesen Dienst aus Altersgründen nach 27 Jahren gerne in jüngere Hände übergeben. Die Begleitung unserer älteren Generation ist eine erfüllende Aufgabe.

Es wäre durchaus auch möglich, den Seniorenkreis in Teamarbeit zu begleiten. Gerne biete ich auch meine Hilfe in der Übergangsphase an, wenn es gewünscht würde.

Wäre dies ein denkbares Ehrenamt für Sie? Oder sprechen Sie in Ihrem Umfeld Frauen oder Männer an, von denen Sie glauben, dass sie für die Unterstützung älterer Mitmenschen in unserer Pfarrgemeinde geeignet sind. Interessierte möchten sich bitte im Pfarrbüro oder beim Gemeindegemeinschaftsteam melden. Danke für Ihre Unterstützung und Mithilfe.

gez. Elisabeth Brüger

Übrigens: Der Seniorenkreis hat im August Sommerpause und trifft sich dann wieder am 20. September im Pfarrgemeindehaus.



Erstkommunion 2023 in Bad Königshofen

Seit dem Herbst 2022 haben sich 16 Jungen und Mädchen der PG Grabfeldbrücke auf die Erstkommunion vorbereitet. Dabei haben sie ganz viel Neues erlebt, sind in den Gruppenstunden eng zusammengewachsen, haben neue Freundschaften geknüpft.

Tolle Momente, die ihnen sicherlich noch lange Zeit in guter Erinnerung bleiben werden, hatten sie unter anderem in den Weggottesdiensten mit Pastoralreferentin Karina Dietz, beim Waffelessen nach dem Veröhnungsgottesdienst, im Bibelturm in Hassfurt, im Kloster Rödella, als sie einen Einblick in die Hostienbäckerei bekommen haben, hoch oben, auf dem Kirchturm, den sie mit Hanns Friedrich bei der Kinderkirchenführung bestiegen haben und die Bad Königshöfer Kinder beim Basteln der Kommunionkerzen.

Oder in besonderen Gottesdiensten. Zum Beispiel an Weihnachten, bei den Familiengottesdiensten, die sie mitgestalten durften, die bei den Vorstellungsgottesdiensten und die Feiern an den Kar- und Ostertagen. Auch die Maiandacht für und mit den Erstkommunionkindern in Ipthausen mit dem anschließenden Maibowlefest und die Fronleichnamprozessionen gehörten dazu.



Von links: Helena Werner (Herbstadt), Olivera Potznic, Maximilian Staudt (Irmelshausen), Frida Behr, Korbinian Schneider (Ottelmannshausen), Alina Weber, Michael Röhner, Marie Holzheimer, Lena Kopp (Breitensee)

Alle waren gut vorbereitet auf die Tage der heiligen Erstkommunion und haben dies in den Festgottesdiensten auch preisgegeben. Es waren ihre Gottesdienste. Sie waren der Mittelpunkt. Sie durften mitgestalten. So, dass es für sie und ihre Gäste der Beginn eines wunderschönen Festtags wurde.



Am 04. Juli sind im Rahmen der Kilianiwoche 7 Kinder zum Abschluss des Erstkommunionweges mit zwei Begleitpersonen zum „Tag der Kommunionkinder“ nach Würzburg gefahren. Ein ganz großes Erlebnis, das mit einem Pontifikalamt mit Weihbischof Boom im Dom begann.

Vier unserer Kinder durften dabei den Ministrantendienst mit übernehmen und drei von ihnen am Mikrophon die Kyrierufe. Währenddessen haben sie viel über die Frankenapostel Kilian, Kolonat und Totnan erfahren.

Anschließend haben alle gerne am Rahmenprogramm mit Domralley und einem langen Besuch bei den Schwestern des Erlösers teilgenommen. Ein langer, toller Tag, der das Fest der Erstkommunion abgerundet und für viele den Altardienst als Ministrant*in nochmal sehr feierlich beginnen lassen hat.



Wir hoffen, dass die Flamme der Glaubensfreude lange anhält und wünschen den zukünftigen Kommunionkindern und deren Eltern 2023/2024 ab Oktober genauso viel Spaß auf ihrem Vorbereitungsweg.

Text: Kerstin Schneider
Fotos: Stefanie Binder (2)
Kerstin Schneider (2)



Erstkommuniontermine 2024 / 2025 / 2026 Im Pastoralen Raum Bad Königshofen



2024:

5. Sonntag der Osterzeit

Samstag, den 27. 4. um 10.00 Uhr **Grabfeldbrücke I** (Bad Königshofen)

Sonntag, den 28. 4. um 10.00 Uhr **Grabfeldbrücke II** (Merkershausen)

Gemeinsamer Dankgottesdienst:

Montag, den 29. 4. um 10.00 Uhr **Grabfeldbrücke I und II** (Bad Kön.)

2025:

5. Sonntag der Osterzeit

Samstag, den 17. 5. um 10.00 Uhr **Grabfeldbrücke II** (Merkershausen)

Sonntag, den 18. 5. um 10.00 Uhr **Grabfeldbrücke I** (Bad Königshofen)

Gemeinsamer Dankgottesdienst:

Montag, den 19. 5. um 10.00 Uhr **Grabfeldbrücke I und II** (Bad Kön.)

2026:

5. Sonntag der Osterzeit

Samstag, den 2. 5. um 10.00 Uhr **Grabfeldbrücke I** (Bad Königshofen)

Sonntag, den 3. 5. um 10.00 Uhr **Grabfeldbrücke II** (Merkershausen)

Gemeinsamer Dankgottesdienst:

Montag, den 4. 5. um 10.00 Uhr **Grabfeldbrücke I und II** (Bad Kön.)

Grafik: Sarah Frank/factum.adp in: Pfarrbriefservice.de

Bereitschaftstelefon

Außerhalb der Öffnungszeiten des Pfarrbüros – in dringenden seelsorgerlichen Angelegenheiten – nutzen Sie bitte unser Bereitschaftstelefon:

09761/3979127

Wir hoffen, dass wir Ihnen damit eine Erleichterung zum Thema Erreichbarkeit schaffen können.



Lied-Wette mit 266 Katholiken haushoch gewonnen

„Wir wetten, dass es die Christen der PG Grabfeldbrücke nicht schaffen, beim evangelischen Gemeindefest am 2. Juli im Kirchenpark mit 125 Personen das bekannte Lutherlied „Ein feste Burg ist unser Gott“ zu singen.“ Die Wette wurde haushoch verloren, denn nicht 125 Katholiken waren gekommen, sondern 266. Pfarrer Lutz Mertten zählte selbst nach



und vergaß auch die katholischen Musikerinnen und Musiker nicht. „Noch nie hatten wir bei unserem Gemeindefest eine so große Sängerschar und vor allem so viele Besucher,“ sagte der sichtlich begeisterte Pfarrer. Nun richtet die evangelische Kirchengemeinde am Erntedankfest ein Eintopfessen aus, wobei der Reinerlös an die Hilfsaktion der katholischen Kirche „Misereor“ fließt. Die Idee eines Wettsingens griff Kirchenpfleger Manfred Staub auf und sagte, man werde sich überlegen, welches katholische Lied die evangelischen Christen beim Pfarrfest in Bad Königshofen singen. „Ich denke, wir nehmen da ein Fronleichnamslied oder ein Marienlied.“



Dank galt der Stadtkapelle Bad Königshofen mit der Dirigentin Jenny Schneidawind, die das Kirchenlied mit ihren Musikern eingeübt und hervorragend gespielt hatte. Den „Massenchor“ dirigierte dann sowohl Professor Ernst Oestreicher als auch Pfarrer Lutz Mertten, der kräftig mitsang. „Dieses evangelische

Lied wurde heute mit so viel Überzeugung gesungen - so habe ich es noch nie gehört.“ Die Idee für die außergewöhnliche Wette ist bei einer Sitzung des Kirchenvorstands zur Vorbereitung auf das 125-Jährige Jubiläum der evangelischen Kirche entstanden, sagen Tina und Lutz Mertten. Dass es aber ein solcher Erfolg wird, hatte wohl niemand geglaubt.

Text und Fotos: Hanns Friedrich



Diözesanbischof Dr. Franz Jung war zur Firmung nach Bad Königshofen gekommen. Sei besiegelt...

[... mit] dem heiligen Geist. So ähnlich wurde es 66 Firmlingen am 18.7. im Firmgottesdienst in Bad Königshofen und Großeißstadt von Bischof Franz Jung zugesprochen, als dieser den jungen Damen und Herren ein Kreuz mit Chrisam auf die Stirn zeichnete.



Ein Siegel, so führte er unter anderem in der Predigt aus, ist ein Zeichen für hohe Qualität und Standards aber auch ein Identifikationssymbol.

Und somit können sich die Jugendlichen als TrägerInnen des heiligen Geistes betrachten, der sie durch dieses Leben begleiten und stärken wird, was auch immer auf sie zukommt.

Auch sind sie dazu gerufen, sich für das Gute in dieser Welt einzusetzen. Und als „Erwachsene“ (was sie nun aus kirchlicher Perspektive sind) ihre Umgebung durch ihre Mithilfe zu einem besseren Ort zu machen.

Es waren eine spannende Firmvorbereitung und besonders positiv sind uns die Firmwochenenden in Erinnerung geblieben.

Wir freuen uns auf jeden Fall auf die weiteren Begegnungen mit den Gefirmten und wünschen zusätzlich alles Gute auf ihrem weiteren Weg. Und das Bewusstsein, dass es sich auch lohnt, Gott immer wieder eine Chance zu geben, denn er kann unser Leben auf so vielfältige Weise bereichern - wenn wir ihm die Gelegenheit dazu geben.

Für das Team der Firmkatechese
Sebastian Krines



Termine Frauenbund



- FR 08.09.2023** **Maria Geburt - Lichterprozession nach Ipthausen anschl. Messfeier**
Treffpunkt 19:30 Uhr am Luitpoldbrunnen Marktplatz, Kerzenverkauf
- SA 16.09.2023** **Diözesanwallfahrt des Frauenbundes nach Walldüren**
Abfahrt 06:00 Uhr an der Tuchbleiche, bitte Rucksackverpflegung und eine Tasse mitnehmen. Während der Heimfahrt wird ein gemeinsames Essen eingenommen. Anmeldung bei Dora Horn Tel. 09761-5934, Anmeldeschluss 01.09.2023.
- Mi 27.09.2023** **„Der Wein erfreut des Menschen Herz“**
Vortrag von Petra Berwind über Wein in der jüdischen Tradition. Wir bieten eine Weinprobe mit Weinen aus dem Land der Bibel. Beginn: 19:00 Uhr im Pfarrgemeindehaus Bad Königshofen.
Anmeldung bis 07.09.2023 bei Susanne Müller Tel. 09761-3101 oder Christiane Schneider 09762-931240. Kosten: 15,00 € pro Person.
- SA 28.10.2023** **Weinfest der Kolpingsfamilie in der Darre, Beginn 19:00 Uhr**
- DI 07.11.2023** **„Auf den Spuren Jesu - Hl. Land“**
Der Frauenbund und die Kolpingsfamilie Bad Königshofen laden zu einem Vortrag von Dekan Dr. Andreas Krefft in den kleinen Kursaal der Frankentherme Bad Königshofen ein, Beginn 18:30 Uhr - Eintritt ist frei.

**SO 19.11.2023 Elisabethfeier**

Gottesdienst um 10:00 Uhr in der Stadtpfarrkirche. Danach laden wir alle Mitglieder zu unserer Jahreshauptversammlung herzlich ein. Im Schlundhaus hält Pastoralreferentin Alice Düchs einen kurzen Vortrag. Im Anschluss folgt ein gemeinsames Mittagessen sowie der Tätigkeits- und Kassenbericht.

FR 08.12.2023 Vorweihnachtliche Feier

Gottesdienst um 18:30 Uhr in Ipthausen. Danach laden wir zur Weihnachtsfeier mit Ehrungen ins Schlundhaus ein. Beginn der Veranstaltung ca. 19:30 Uhr. Wir bieten einen Fahrdienst an. Bitte melden Sie sich bei Susanne Müller (Tel. 09761-3101) oder bei Claudia Rebelein (Tel. 09761/398843).

Vorschau 2024

SA 13.01.2024 Anbetungsstunde gestaltet durch Frauenbund und Kolpingsfamilie

SA 27.01.2024 Einkehrtag des Frauenbundes zum Thema „Perlen des Lebens“ Referent: Dekan Dr. Andreas Krefft
Beginn der Veranstaltung um 9:30 Uhr im Pfarrgemeindehaus Bad Königshofen.

Wie immer möchten wir Sie an unser Rosenkranzgebet an jedem 1. Donnerstag um 18:00 Uhr in der Klosterkirche und an den weiteren Donnerstagen in der Stadtpfarrkirche erinnern. Der Fatima-Rosenkranz wird an jedem 13. des Monats um 15:00 Uhr in der Stadtpfarrkirche gebetet.

Bitte beachten Sie die Aushänge im Schaukasten und die aktuelle Gottesdienstordnung!

Nach Möglichkeit werden die Termine auch in der Tageszeitung bekannt gegeben.

Die Vorstandschaft



Einfach gebunden - das perfekte Tuch

Der Frauenbund Bad Königshofen lud am Mittwoch, den 26.04.23 zu einem modischen Abend ein. Dabei hatte die Vorstandschaft für ihren Vortrag einen echten Profi an Land gezogen. Frau Ruck arbeitet nicht nur in der Boutique StilEcht - sie ist es auch! Sie glänzte mit ihrem enormen Fachwissen über Trends, Schnitte und Bindetechniken und konnte uns deshalb einen gewinnbringenden Abend rund um Mode beschern.



Frau Ruck wies zu Beginn ihres Vortrags darauf hin, dass es die perfekte Figur gar nicht gibt und jede Frau ihre eigene „Problemzone“ hat. Deshalb sei es umso wichtiger, seinen Körper anzunehmen und Schnitte und Farbkombinationen so zu wählen, um seine Figur richtig in Szene zu setzen. Mit einigen Tipps und Tricks zeigte die Referentin, wie einfache Basic Shirts verändert werden können, um Akzente zu setzen. Mit kleinen Alltagsgegenständen können demnach völlig neue Schnitte daraus gezaubert werden.

Auch Tücher und Schals können ein echter Hingucker werden, wenn man die richtige Bindetechnik beherrscht. Frau Ruck zeigte der Zuhörerschaft ganz praxisnah, wie verschiedenste Tüchergrößen und Loops gebunden werden können, um das Outfit aufzuwerten. Ob schick, leger oder ganz praktisch als Stola für den lauen Sommerabend - Frau Ruck zeigte für jeden Anlass die passende Bindetechnik. Damit die Anwesenden zuhause eifrig nachbinden können, teilte die Expertin zum Schluss noch ein Handout aus. Da einige Damen bereits mit Tuch zum Vortrag kamen, konnten sie dieses schön gebunden als kleine Erinnerung mit nach Hause nehmen.

Die Vorstandschaft bedankt sich bei Frau Ruck recht herzlich für den interessanten Vortrag und hofft, dass viele Frauen nun die ein oder andere Bindetechnik umsetzen werden.

Foto: Christiane Schneider, Text: Teresa Schlott



KOLPING

Jahresprogramm 2023

- So. 26.02.2023 **Mitgliederversammlung** mit Neuwahl der Vorstandschaft
im Pfarrgemeindehaus um 19.00 Uhr
- So. 19.03.2023 **Josefstag – Patronatstag der Kolpingsfamilie**
10.00 Uhr Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche
- Do. 06.04.2023 **Gründonnerstag** Anbetungsstunde nach dem Gottesdienst ca. 19.30 Uhr
- So. 23.04.2023 **Aus der Heimat von Pater Jo**
Lichtbildervortrag 19.00 Uhr in der Darre
- Mo. 01.05.2023 **Maiwanderung** Treffpunkt 10.00 Uhr am Kirchplatz
- Mi. 03.05.2023 **Begegnungstag 55plus in Stadtlauringen**
- Sa. 6.05.2023 **Pilgern auf dem Fränkischen Marienweg** mit Pfarrer Treutlein
Burgwindheim - Ebrach 12,5 Kilometer
Anmeldung bis zum 23.04.2023 erforderlich
- So. 18.06.2023 **Tagesausflug an die Mainschleife** zu Rudi Reuter
- Sa. 02.09.2023 **Grillfest** der Kolpingsfamilie ab 17.00 Uhr mit Ehrungen der Mitglieder
Anmeldung bis zum 29.08.2023 erforderlich
- Fr. 08.09.2023 **Bezirkswallfahrt** der Kolpingsfamilien
Abfahrt um 17.45 Uhr am Kirchplatz
- Fr. 27.10.2023 **Weltgebetstag** Gottesdienst um 18.30 Uhr in Ipthausen,
anschließend gemütliches Beisammensein im Pilgerhaus
- Sa. 28.10.2023 **Weinfest** der Kolpingfamilie ab 19 Uhr in der Darre
- So. 19.11.2023 **Kinoabend** um 19.30/20.00 Uhr im Stadtsaal-Kino (s. Aushang Kirche)
- So. 10.12.2023 **Kolpinggedenktag** 10.00 Uhr Gottesdienst

Anmeldungen können telefonisch oder per Mail gemacht werden oder bei Fragen an
Bernhard Weigand Telefon 1241 oder Monika Stegner Telefon 396695 wenden.

E-Mail: Kolping-koen@gmx.de oder stegnermoni@t-online.de



NACHWUCHS FÜR DIE ORGELBANK

**Wir
suchen
Dich!**

Jugendliche und junge Erwachsene

- ... die Spaß an Musik haben,
- ... die von der Orgel fasziniert sind,
- ... die wissen wollen, wie eine Orgel funktioniert,
- ... die lernen wollen, wie man Orgel spielt.

Wir bieten

- ... kostenlose Schnupperstunden zum Ausprobieren und Kennenlernen,
- ... ein individuelles Beratungsgespräch rund um den Unterricht,
- ... Unterricht wohnortnah in den Landkreisen SW, HAS, KG, NES.

Die Ausbildung erfolgt

- ... im wöchentlichen Einzelunterricht,
- ... bei qualifizierten Lehrkräften,
- ... zum Unkostenbeitrag von derzeit 11 € pro Stunde.

Frag nach bei uns:

Diozesanmusikdirektor Rainer Aberle
Telefon 0174 3935845
rainer.aberle@bistum-wuerzburg.de

Regionalkantor Peter Rottmann
Telefon 0160 3681967
peter.rottman@bistum-wuerzburg.de

**Wir freuen uns
auf Dich!**

Bistum Würzburg
Christsein unter den Menschen



Erntedankaktion 2023

unter dem Motto „**Danken - Teilen - Helfen. Miteinander**“

werden auch in diesem Jahr wieder in den katholischen Gemeinden als Erntedankaktion Körbe in den Kirchen und in den Einrichtungen der Caritas aufgestellt, um Lebensmittel für bedürftige Menschen in der Region zu sammeln, die dann über die Bad Neustädter Tafel weiter verteilt werden.

Auch heuer möchten wir Sie bitten, bei dieser Aktion dabei zu sein. Gemeinsam Danken - Teilen - Helfen ist ein wichtiges Miteinander..

Die Körbe stehen vom **23. September bis zum 08. Oktober 2023** in allen katholischen Kirchen, sowie in den Einrichtungen der Caritas im Landkreis Rhön-Grabfeld.

Wir bitten um...

- ... Grundnahrungsmittel wie Mehl, Zucker, Tee, Kaffee (gemahlen), Kakao, Trinkschokolade, Reis, Nudeln...
- ... Konserven aller Art, wie Gemüse, Fisch, Rindfleisch, Geflügel, Wurst, Honig, Marmelade, Obst...
- ... Babynahrung, wie Brei oder Gläschen...
- ... Körperpflegemittel, wie Seife, Shampoo, Zahnpasta, Hautcreme ...
- ... aber auch haltbares Gemüse/Obst, wie Kartoffeln, gelbe Rüben, Äpfel ...
- ... sowie haltbarer Käse

Bitte keinen Alkohol und keine Zigaretten oder verderbliche Lebensmittel (wie Frischwurst, Frischfleisch o.ä.) sowie Lebensmittel, deren Ablaufdatum überschritten ist. Lebensmittel mit überschrittenem Ablaufdatum dürfen aus rechtlichen Gründen nicht weitergegeben werden!

Informationen und Kontakt:

Caritasverband f. d. Landkreis Rhön-Grabfeld e. V.
Kellereigasse 12- 16, 97616 Bad Neustadt
Tel.: 09771 6116-0



DANKE!



Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen und empfehlen sie Gottes Barmherzigkeit



Dr. Friedrich Richard, Merkershausen	15.01.2023
Streckel Eleonora, Bad Königshofen	19.02.2023
Kuhn Anna, Merkershausen	15.03.2023
Krieger Otto, Eyershausen	15.03.2023
Neuhöfer Agnes, Merkershausen	25.03.2023
Rink Ludwig, Breitensee	27.03.2023
Klöffel Christina, Berlin	03.04.2023
Reichert Richard, Herbstadt	08.04.2023
Werner Blanka, Herbstadt	13.04.2023
Hetterich Theresia, Bad Königshofen	14.04.2023
Lurz Gerhard, Bad Königshofen	15.04.2023
Weigand Alfons, Bad Königshofen	26.04.2023
Schmid Gertrud, Eyershausen	10.05.2023
Müller Hermine, Merkershausen	21.05.2023
Seufert Gertrud, Althausen	21.05.2023
Jäger Ursula, Merkershausen	24.05.2023
Schmitt Waltraud, Bad Königshofen	02.06.2023
Harengel Norbert, Bad Königshofen	06.06.2023

Wir begrüßen unsere Kinder und freuen uns über ihre Aufnahme in unseren Pfarreien



Mangold Jonathan, Bad Königshofen	18.03.2023
Wirsing Amelie, Ottelmannshausen	09.04.2023
Wirsing Paul, Ipthausen	06.05.2023
Ziegler Elia, Bad Königshofen	07.05.2023
Schilling Oskar, Merkershausen	07.05.2023
Dümling Lenny, Großeibstadt	13.05.2023
Dümling Linus, Merkershausen	13.05.2023
Kuhn Leo, Merkershausen	13.05.2023
Fischer Emma, Bad Königshofen	28.05.2023
Krönung Leonard, Bad Neustadt a.d. Saale	28.05.2023
Schmitt Elias, Bad Königshofen	02.07.2023

Großer Herbst-Kirchenputz



Am Samstag, 21.10.2023 findet um 9:00 Uhr in unserer Stadtpfarrkirche der Kirchenputz statt.

Dafür werden viele fleißige Hände benötigt, fühlen auch Sie sich angesprochen zu helfen. Auch Männer sind zur Mithilfe herzlich willkommen.

Krankenkommunion



Liebe Gemeindemitglieder,

sollten Sie aus gesundheitlichen Gründen, ob vorübergehend auf Grund einer Krankheit oder auch dauerhaft, nicht die Möglichkeit haben einen Gottesdienst zu besuchen, können Sie gerne die Krankenkommunion zu Hause empfangen. Dadurch können Sie am Gemeindeleben teilnehmen und das Sakrament der Eucharistie empfangen.

Freitag, 04.08.2023 in Bad Königshofen

Anmeldung bitte im Pfarrbüro Bad Königshofen Tel: 09761/2011.

Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel



Am **15. August**, dem Fest Mariä Himmelfahrt feiern wir um 10:00 Uhr das **Patrozinium** unserer Stadtpfarrkirche mit dem Festgottesdienst und der Kräutersegnung.

Am Abend findet um **19.30** Uhr eine Messfeier mit Pater

Jo Jovilla Kurian und Verkauf von geweihten Kräuterbüscheln statt.

Anschließend gemütliches Beisammensein im Feuerwehrhaus.



„Toennishen-Bilderserie“ Althäuser Kirche N° 2

Auch dieses Aquarell von Fritz Toennishen, gemalt im Jahre 2001, hängt in einem Althäuser Haushalt. Wie im Bild N° 1 hat sich der Maler wiederum einige künstlerische Freiheiten gestattet, aber gerade deshalb ist ein Gemälde ja ein Gemälde und keine Fotografie.

Die Kirche wird diesmal von der Ostseite porträtiert. Ein von weißen Wolken durchzogener strahlend blauer Himmel geben dem Bild eine Stimmung, in die man sich am liebsten selbst hineinbegeben würde. Die beginnende Gelbfärbung der Linden (es hat an dieser Stelle in der Tat einmal drei Linden gegeben) weist auf den nahenden Herbst hin.

Ähnlich wie in Gemälde N° 1 verlassen auch hier offensichtlich Menschen die Kirche. Ein Ehepaar geht in Richtung des Dorfplatzes, ein Kind (auf einem Roller?) verlässt scheinbar auch das Kirchenareal. Vielleicht ist es ein Ministrant.

Die dreidimensionale Tiefe des Bildes erreicht der Künstler durch die Dachschrägen, die das Gemälde rechts und links quasi in die Tiefe des Raumes hineinpressen.

Es handelt sich links um das Gebäude der Dorfwirtschaft, rechts um das Anwesen der Familie Schneider.

Nur in der unteren Hälfte ist das Aquarell intensiv bemalt; oben dominiert einzig der Kirchturm mit seiner goldenen Spitze, umrankt von Wolken und blauem Himmel.

Tolles Bild, tolles malerisches Einfühlungsvermögen.

Ich gönne es der Althäuser Familie, die es besitzt und die dessen Wert durchaus zu schätzen weiß.



Text und Foto: Markus Werner

Fronleichnam 2023 in Althausen

Mit etwas zwiespältigen Gefühlen sah ich dem Fronleichnamsfest entgegen. Pfarrer Treutlein hatte sich bereit erklärt, mit uns die Eucharistie mit anschließender Prozession zu feiern.

Es gab einiges zu organisieren: der Himmel musste aus der Vitrine geholt, Standarten und Fahnen aufgestellt und die Träger hierzu gefunden werden.

In all den vorherigen Jahren konnten jeweils 4 Altäre geschmückt werden- aber wie sollte es dieses Jahr werden? Die Altäre Nr. 1 und 2 werden zuverlässig und aufwändig von den jeweiligen Familien errichtet. Altar Nr. 3 wurde bisher von den Ministranten, Firmlingen oder Kommunionkindern gestaltet. Dieses Jahr Fehlanzeige, irgendwie hatte keiner Zeit (bis auf einen) oder war nicht da, und Kommunionkinder hatten wir heuer nicht.

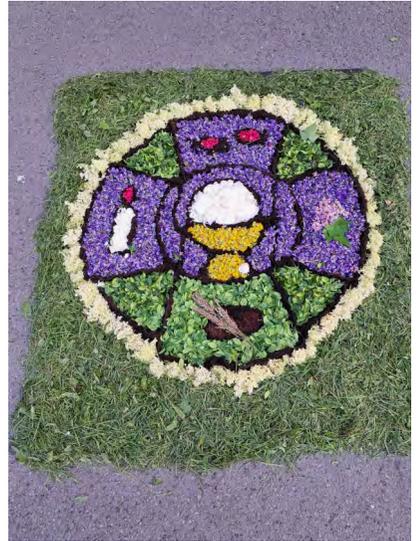
Altar Nr. 4 wurde in Abwesenheit der Bewohnerin vom PGR gestaltet, den haben wir aber schon ein paar Jahre auch nicht mehr und die bisherigen Helfer standen auch nicht zur Verfügung.

Nun war guter Rat teuer. „Irgendwie“ haben wir es dann doch geschafft und konnten den Prozessionsteilnehmern 4 wunderschöne Blumenteppeiche und Altäre präsentieren, was auch durch eine hohe Besucherzahl bei der Prozession belohnt wurde.

Mit einem Dank an alle Helfer und natürlich an die Musikanten und Feuerwehrleute, muss ich doch mal sagen, dass es schöner gewesen wäre, wenn so was nicht nur durch hartnäckiges Nachfragen gelingt.

Wie viel einfacher wäre die Organisation gewesen, wenn sich vorher schon einmal ein paar Freiwillige gemeldet hätten.





Text und Fotos: Luise Reiher

Fronleichnam in Bad Königshofen



Bei herrlichem Sommerwetter ging der Fronleichnamzug durch unsere Stadt. Pfarrer Treutlein hielt wieder einmal seiner Heimatgemeinde die Treue und zelebrierte vor dem Fronleichnamzug einen schönen Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche.

Fotos: A. Kernwein



Abschied und Ehrungen beim Ehrenamtsgottesdienst

Im Anschluss an den Ehrenamtsgottesdienst am Samstag, 24. Juni bat Pater Joe drei Ehrenamtliche unserer PG nach vorne.



Herr Rainer Knies hat nach 36 Jahren als Lektor und Kommunionhelfer seinen langjährigen Dienst beendet. Im Namen der Pfarreiengemeinschaft bedankte sich Pater Joe bei ihm, wünschte ihm Gottes reichen Segen und Gesundheit. Er überreichte Herrn Knies die Ehrenamtsnadel des Bistums Würzburg und verlas die Urkunde des Bischofs. Für den PGR, die KV und das Gemeindegemeinschaftsteam danke auch Manfred Staub für den langjährigen treuen Dienst und bedauerte es besonders, dass Rainer Knies nun auch bei den Fronleichnamsprozessionen nicht mehr vorbetet und die Lieder ansagt.

Danach bat Pater Joe zwei langjährige Sängerinnen des Kirchenchores nach vorne. Er ehrte Theresia Weigand für 30 Jahre und Maria Würz für 25 Jahre Mitgliedschaft beim Kirchenchor. Pater Joe betonte, wie wichtig die Musik für jeden Gottesdienst ist. Die Chöre sind unverzichtbare Bestandteile der Gemeinde. Unsere Gemeinde ist beschenkt mit vielen Menschen, die seit Jahrzehnten im Kirchenchor mit-singen. Mit den beiden Geehrten kam auch der Chorleiter, Herr Seibert mit nach vorne. Auch er gratulierte seinen Sängerinnen zum Jubiläum.



Text: Angelika Kernwein Fotos: Sebastian Krines



Ausflug des Seniorenkreises zum Käppele

Bei strahlendem Sommerwetter startete der Seniorenkreis zu seinem Ausflug zum Käppele in Würzburg und anschließend zur Mainschleife.

Am Käppele empfing Pfarrer Treutlein in der Gnadenkapelle mit herzlichen Worten die Besucher aus seiner Heimatstadt. Anschließend konnte man in einer Marienandacht das Lob der Muttergottes singend und betend ausdrücken und seine Anliegen der Mutter des Herrn anvertrauen.

Nach der Andacht war Gelegenheit, sich bei Kaffee und Kuchen unter schattigen Bäumen zu stärken und die herrliche Sicht auf Würzburg zu genießen. Für diese Kaffeepause hatte die Pfarrhausfrau Ulrike Shanel alles bestens vorbereitet und erhielt von den Gästen aus dem Grabfeld ein besonderes Lob.



Bald wartete der Bus, um die froh gestimmte Truppe an die Mainschleife nach Köhler zu bringen. Hier begrüßte sie unser früherer Diakon Rudi Reuter und informierte die Senioren über das 45-Seelen-Dorf und seine kleine Kirche. Nur wenige Schritte vom Gotteshaus entfernt war im Gasthaus „Zum Schiff“ wieder alles für die Gruppe vorbereitet und man konnte in gemütlicher Runde am Main sitzend das Abendessen einnehmen. Froh gelaunt erreichte die Schar mit vielen schönen Eindrücken und Erinnerungen wieder Bad Königshofen.

Text: Elisabeth Brüger Foto: Claudia Walter



Gott ist wie ein guter Hirte

Im Mai feierten wir sowohl den Mutter- als auch den Vatertag. In der Kinderkirche haben wir ebenfalls den Blick auf Gott als guten Vater bzw. als guten Hirten geworfen.

Mit der Geschichte vom verlorenen Schaf sensibilisierten wir die Kinder dafür, dass ein Hirte jedes seiner Schafe besonders liebt und dieser ein verloren gegangenes Schäflein solange sucht, bis er es wiedergefunden hat. Auch Gott liebt uns Menschen bedingungslos und kümmert sich um uns. Er hat uns lieb und jeder von uns ist ihm wichtig und wertvoll.

Anschließend konnte jedes Kind ein Schäflein basteln und als Erinnerung mit nach Hause nehmen.



Der Herr ist mein
Hirte. Mir wird
nichts mangeln.
Psalm 23.1

Wir freuen uns immer über neue Gesichter und laden ganz herzlich zu den nächsten Kinderkirchenterrminen ein:

Sonntag, 24.09.23
Sonntag, 08.10.23
Sonntag, 19.11.23
Sonntag, 17.12.23
(Änderungen vorbehalten)

Bild: Ramona Wirsing, Text: Teresa Schlott



Sanierung unserer Glocken- und Läuteanlage

Im April d. J. wurden durch die Fa. Perner, Passau die überwiegenden Arbeiten an den Glocken und der Läuteanlage ausgeführt. Die elektrotechnischen Probleme wurden von der Fa. Krieger Elektro, Bad Königshofen behoben. Von einer kompletten Sanierung kann jedoch noch nicht gesprochen werden.

Wie sich bei einer Besichtigung durch Vertreter vom Ordinariat Würzburg und dem Glockensachverständigen herausstellte, treten deutlich zu spürende Vibrationen und wahrnehmbare Schwingungen beim Läuten auf. Es wurde daher empfohlen eine Schwingungsmessung durch ein Fachbüro durchführen zu lassen.

Die Kirchenverwaltung hat daher beschlossen, sobald die stiftungsrechtliche Genehmigung vorliegt, durch das Ingenieurbüro Wölfel, Höchberg die Turmbewegungen beim Läuten feststellen zu lassen. Ziel ist es, dass das sanierte Geläut so auf den Turm abgestimmt wird, dass keine negativen Vibrationen und Schwingungen auftreten.

Die bisherigen Sanierungskosten und die nun anfallenden Kosten belaufen sich auf nunmehr über 30.000 €.

Die Kirchenverwaltung bedankt sich jetzt schon bei den vielen Spendern, die die Finanzierung der Sanierungsarbeiten unterstützt haben, wengleich durch die Kath. Kirchenstiftung noch erhebliche Eigenmittel aufzubringen sind. Spenden werden nach wie vor gerne entgegengenommen:

VR-Bank Main-Rhön
Sparkasse Bad Neustadt

DE22 7906 9165 0007 1082 65
DE31 7935 3090 0000 3051 02

Wir sagen Vergelt's Gott!



Erneuerung der Fenster im Pfarrgemeindehaus

Nachdem das Pfarrgemeindehaus durch die Schließung von Haus St. Michael künftig stärker genutzt wird, soll es Zug um Zug saniert werden. Als erster Schritt erfolgt die Erneuerung der gesamten Fenster, um die Energieeffizienz dauerhaft zu verbessern. Aus energetischen Gründen ist das Auswechseln notwendig. Dadurch lässt sich der Energieverbrauch spürbar und dauerhaft reduzieren.

Da das Gebäude unter Denkmalschutz steht und zum Geltungsbereich der Gestaltungssatzung der Stadt Bad Königshofen zählt, sind höhere Anforderungen an die Ausführung der Fenster zu stellen: Ausführung in Kiefernholz, weiß endbehandelt und mit Sprosseneinteilung wie das Pfarrhaus.

Nach der Kostenschätzung belaufen sich die Kosten für die insgesamt 54 Fenster auf ca. 85.000 €. Zuschüsse wurden beantragt und teilweise bewilligt. Die Eigenmittel für die Kath. Kirchenstiftung werden aber deutlich über 30.000 € liegen.

Nach erfolgter Ausschreibung sollen die Arbeiten im Herbst d. J. ausgeführt werden.

Verfasser: Kirchenverwaltung

Auf den Boden

Der Lehrer fragt die Schüler: „Was macht man, wenn plötzlich ein Gewitter aufzieht?“ – „Dann muss man sich schnell auf den Boden legen!“, sagt Franz. „Und warum?“, will der Lehrer wissen. „Damit der Blitz glaubt, dass man schon tot ist!“

Aus „Wer lacht, wird selig 2021“ www.vivat.de in: pfarrbriefservice.de



Dienstag, 15.8.2023
Kirchplatz Stadtpfarrkirche

- ❖ 10 Uhr Festgottesdienst
Festprediger: Rudi Reuter
- ❖ anschl. Frühschoppen mit
der Stadtkapelle Bad Königshofen
- ❖ **Mittagessen:**
Jägerbraten, Blaukraut und Serviettenkloß
Vegetarisches Gericht
- ❖ Grillspezialitäten, Fischbrötchen
❖ Käsestangen
- ❖ Kaffee und selbstgebackene Kuchen und Torten

Programm:

14 Uhr: Wasserspielparcours für Kinder

Kinderflohmarkt am Kirchplatz

Möglichkeit zum Besuch der „Interaktiven Wasserausstellung“ in der Markthalle im Rathaus

Ab 15 Uhr musikalische Unterhaltung mit der Promiband

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Gemeindeteam und Kirchenverwaltung
Pfarrei Mariä Himmelfahrt

Neues aus Breitensee

Maiandacht mit den Ministranten

Anfang Mai veranstalteten die Ministranten mit ihrer Beauftragten eine Maiandacht, die diesmal von Pater Jo an der Muttergottesstatue am Dorfplatz abgehalten wurde.



Die Musikkapelle begleitete uns musikalisch und unterhielt uns im Anschluss beim fröhlichen Beisammensein mit einem „Ständele“. Bei Leckerem vom Grill, Kaffee und Kuchen, sowie frisch gebackenen Waffeln, mit frischen Beeren und Sahne, kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Auch für den großen Durst war gesorgt.



So saßen die Breitenseer noch bis tief in die Nacht bei Kerzenschein auf dem Dorfplatz beisammen und ließen diese Maiandacht ausklingen.

Fotos: Miriam Bötsch

Gottesdienst am Kreuz zu Christi Himmelfahrt

In diesem Jahr fand anstelle der Flurprozession mit anschließendem Vorabendgottesdienst zu Christi Himmelfahrt, ein morgendlicher Gottesdienst am Kreuz „hinner die Ecke“, wie wir Breitenseer sagen, statt.

Die Musikkapelle hatte einmal mehr ihre Instrumente eingepackt und begleitete den Gottesdienst



musikalisch. Schnell waren die Bänke aufgebaut, damit alle Gottesdienstbesucher einen Sitzplatz fanden. Schön, dass so viele zu diesem Gottesdienst an diesem wundervollen Ort gekommen sind.

Fotos: Luzia Schneider

Missio Canonica

Im Rahmen der Kiliani-Woche fand ein Pontificalgottesdienst mit Verleihung der Missio Canonica - der Lehrbeauftragung zur Erteilung des katholischen Religionsunterrichts - im Kiliansdom in Würzburg statt.

Aus Breitensee erhielt Anna Sophie Heusinger an diesem Tag die Lehrbeauftragung des Bischofs. Herzlichen Glückwunsch!

Foto: Bistum Würzburg





Orgelkonzert im Rahmen des Orgelsommers in unserer Kirche St. Michael in Breitensee

Bel Canto I - Konzert für Gesang und Orgel mit Bassbariton Vinzenz Haab und Peter Rottmann an der Orgel.

So lautete der Titel auf der Einladung zu diesem wundervollen Konzert. Bis auf den letzten Platz gefüllt war unsere kleine Kirche zu diesem Sommerevent. Auch die heißen Temperaturen hielten die Besucher nicht davon ab diesem Konzert zu lauschen.

Ein Besucher brachte es auf den Punkt: „Das war heute ein Genuss für Ohren und Augen.“

Was für ein tolles Kompliment! Unser Kirchlein bot wahrhaft den richtigen Rahmen für dieses Konzert.

Fabelwesen, Vogelköpfe und groteske Knorpelschnitzereien verzieren unseren uralten Orgelprospekt. Dieser hat sich bis heute erhalten und wird von Fachleuten auf 1598 datiert! Damit ist er das „älteste Orgelgesicht“ im Bistum Würzburg und eines der ältesten in Deutschland. Mit „Standing Ovations“ und Zugaberufen endete dieses klangvolle Konzert.

Gemeindereferent und Diakon Sebastian Krines übernahm die Begrüßung und die Dankesworte zum Abschluss des Konzerts.

Als Dankeschön überreichte er einen original gebrannten Breitenseer Mirabellenschnaps. Dieser fand wiederum Beifall bei den Akteuren.

Bei hochsommerlichen Temperaturen stand oder saß man noch einige Zeit bei kleinen Verköstigungen und Getränken beisammen und ließ diesen Konzertabend nachklingen.

Einer Wiederholung steht unsererseits nichts im Wege, im Gegenteil: wir freuen uns über eine Neuauflage!

Alle Texte: Monika Heusinger

Dies und das aus Eyershausen...

Pünktlich zum Beginn des Wonnemonat Mai, feierte Pfarrvikar Uwe Schüller, am 1. Mai mit uns in unser festlich geschmückten Kirche, einen Festgottesdienst. Anschließend fand eine Maiandacht statt.



Unsere traditionelle Vierzehnheiligen-Wallfahrt startete am 18. Mai mit diesmal 100 Wallfahrern. Am 19. Mai kamen alle gesund in der Basilika an, wo der Wallfahrergottesdienst gefeiert wurde.

Sehr gut besucht war in diesem Jahr auch wieder unsere Lahnbergprozession, die von Pater Jo begleitet wurde. Bei herrlichem Sommerwetter wurde zum Kreuz am Lahnberg gewallt. Unterwegs wurde am Marterle gemeinsam der Engel des Herrn gebetet. Nach dem Gottesdienst am Kreuz war für das leibliche Wohl bestens gesorgt.



Texte: Danny Hess Fotos: Matthias Jeger



Fronleichnam wurde am 11.06 in unserer Gemeinde gefeiert.
Zum ersten Mal wurde in diesem Jahr ein Blument Teppich am Kriegerdenkmal gelegt.
Allen, die beim Schmücken der Altäre geholfen haben, ein herzliches Vergelt's Gott .





Pfarrfest in Eyershausen



Am 15. Juli fand unser Pfarrfest in Eyershausen statt.

Im Anschluss an den Gottesdienst am Abend gab es Gegrilltes und Getränke... Leider hat ein Gewitter für ein recht schnelles Aufbrechen der Gäste gesorgt



Fotos: Matthias Jeger

Das Kinderhaus „Herzwurzel“ in Eyershausen hat Zuwachs bekommen



Seit ein paar Tagen wohnen Gustav Giraffe und Willi Wolf bei uns.

Die beiden Handpuppen verkörpern die Hauptakteure der Kurzgeschichten, mit denen wir den Kindern gewaltfreie Kommunikation näherbringen wollen.

Anhand der verschiedenen Beispiele in den Geschichten um Gustav, Willi und ihren

Freunden analysieren wir mit den Kindern warum ist es zu einem Konflikt gekommen, wie hätte man den Konflikt vermeiden können, wir versetzen uns in die Rollen der Beteiligten und üben die „Giraffensprache“.

Diese bedeutet liebevoll, wertschätzend, verständnisvoll, bittend und auf Augenhöhe zu sprechen. Dazu gehört auch das Erkennen und benennen der eigenen Gefühle, Gedanken und Bedürfnisse.

Doch warum „Giraffensprache“? Die Giraffe steht mit dem langen Hals für Weitsicht. Weil sie außerdem das größte Herz unter den Landsäugetieren hat, steht sie auch für Mitgefühl.

Das Gegenteil davon ist die „Wolfssprache“. Sie ist vorwurfsvoll, aggressiv und verletzend.

Die gewaltfreie Kommunikation basiert auf...

Wer kennt das nicht?





Ein falsches Wort ist raus. Unbewusst verletzen wir andere mit unseren Worten und können diese nicht mehr zurücknehmen. Wir kennen alle die Sätze „Immer machst Du...“, „Du bist so...“, „kannst Du nicht endlich mal...“, „schon wieder“.

Gerade in Konfliktsituation fällt es uns schwer die richtigen Worte zu finden. Aber auch „normale“ Aussagen, wie „Dafür bist du noch zu klein“ können beim Gegenüber und vor allem bei Kindern ihre Gefühle verletzen oder sogar Widerstand erzeugen. Sie schmolten, zeigen Wut, weinen, schalten auf „Durchzug“, weil sie sich angegriffen und verletzt fühlen. Diese Erfahrung durften wir bestimmt alle schon machen. Dabei dürfen wir nicht vergessen: **„Kinder sind von Natur aus gut und kooperativ.“ Sie machen niemals etwas aus böser Absicht!**

Die Methode der gewaltfreien Kommunikation soll Kindern und auch Erwachsenen helfen, sich wertschätzend und rücksichtsvoll auszudrücken, Konflikte offen anzusprechen, Lösungen zu erarbeiten und vor allem: einander zu akzeptieren und die Bedürfnisse



aller Beteiligten zu achten. Dabei ganz und gar auf drohen, erpressen, kritisieren oder verurteilen verzichten. Dieses achtsame Miteinander stärkt das Selbstwertgefühl, was für viele andere Entwicklungsbereiche ein wichtiger Grundstein ist.

Deshalb ist es wichtig, dass Kinder von Anfang an mit diesem gewaltfreien Miteinander aufwachsen und wir Erwachsenen ihnen als Vorbild vorrausgehen.

Fotos: Bettina Wimmer/Julia Zoller Text: Julia Zoller



Frühjahr und Sommer bei den Senioren Brauchtum ist ein wichtiger Anker

Einen österlichen Gabentisch gestalteten sich die Senioren von Herbstadt, Ottelmannshausen und Breitensee im April. Hierzu wurden verschiedene Symbole vom Palmzweig bis zum Osterlamm von ihnen zum Tisch getragen und deren Bedeutung zum Brauchtum rund um Ostern erläutert.



Natürlich erhielt jeder Besucher auch ein Ostergeschenk.

Die geplante Andacht im Mai, die von Rudi Reuter ausgearbeitet wurde, gestalteten die Senioren ganz nach seinem Plan, da er krankheitsbedingt kurzfristig absagen musste.

Zum Abschluss überreichte Erika Lurz jedem Anwesenden ein kleines Geschenk zum Mutter- oder Vatertag.

Der Nachmittag im Juni wurde durch einen Sketch aus den eigenen Reihen aufgelockert. Maria und Friedemann Port belustigten die Gäste.

Noch im gleichen Monat begegnete man sich auf dem diesjährigen Dekanatsseniorentag in Alsleben wieder, zu dem der örtliche Burschenverein eingeladen hatte.



Fotos und Text: E. Lurz

Neues aus der Kita Herbstadt

Aktionstag „Musik“ und Sommerfest

„ZusammenSingen“

Unter diesem Motto nehmen seit 10 Jahren zahlreiche Kitas am "Aktionstag Musik" in Bayern teil. Und in diesem Jahr waren wir auch zum ersten Mal dabei.

Motiviert durch die musikalische Früherziehung, die wir seit diesem Jahr in unserer Kiga-Gruppe anbieten, sind wir mit unserer Idee der Teilnahme am Aktionstag, an Angela Geißler herangetreten.



Angela leitet die musikalische Früherziehung in Kooperation mit dem Musikverein Herbstadt. Nach der schnellen Zusage von Angela, den Musiktag in allen drei Gruppen unserer Einrichtung durchzuführen, folgte auch gleich die Anmeldung.

Ende Mai war es dann soweit: Angela startete bei den Jüngsten unserer Einrichtung - unseren Krippenkindern. Es wurde gesungen, getanzt und musiziert. Im Anschluss folgte dann Musik, Tanz und Singen in der Kiga-Gruppe.

Nach Schulschluss waren dann die "Großen" an der Reihe: unsere Hortkinder. Alle hatten eine Menge Spaß.

Für unsere Einrichtung gab es eine Urkunde und für jedes Kind einen Aufkleber und ebenfalls eine persönliche Urkunde.

Vielen Dank Angie, für dein Engagement und die Zeit, die du dir für uns genommen hast! Es war spitze!





Musikalische Früherziehung geht weiter

Auch im kommenden Kita-Jahr bieten wir wieder musikalische Früherziehung in Kooperation mit dem Musikverein Herbstadt an. Ab September wird es außerdem auch eine zweite Gruppe für Kinder, die nicht unsere Einrichtung besuchen, geben. Wer Interesse hat oder weitere Informationen benötigt, kann sich gerne in der Kita unter 09761-52 25 melden.

Sommerfest „Freunde“

Ende Juni fand unser diesjähriges Sommerfest am Sportplatz in Herbstadt statt, welches ganz unter dem Motto „Freunde“ stand. Los ging es mit dem Auftritt der Kita-Kinder. Sie spielten die Geschichte von den drei Freunden aus Mullewapp von Helme Heine: der dicke Waldemar, Franz von Hahn und Johnny Mauser.

Die drei Freunde erlebten viele tolle Sachen, aber alleine konnten sie keins der Hindernisse überwinden.

Sie mussten zusammenhalten und es gemeinsam machen. Am Ende des Tages fallen sie müde in ihr Bett und sind froh, dass sie einander haben.



Unsere Botschaft, wie wichtig Freunde sind, kam bei den Gästen an und sie dankten es uns mit einem kräftigen Applaus.

Anschließend sorgte der Elternbeirat mit Unterstützung einiger Eltern für das leibliche Wohl.

Das Kita-Team hatte in der Spielstraße einige Angebote für die Kinder vorbereitet: Glitzertattoos, Freundschaftsarmbänder, Parcours, Riesen-seifenblasen, usw.



Bei Michael konnten die Kinder Helium-Luftballons kaufen, die wir mit freundlicher Unterstützung der Firma Fellmann aus Bad Königshofen überhaupt erst anbieten konnten.



Vom Café Heintz wurden wir passend zu den heißen Temperaturen mit leckerem Soft- und Slush-Eis versorgt.

Eine weitere Attraktion konnten wir mit den Grabfeld-Alpakas aus Trappstadt gewinnen. Die drei Alpakas waren für viele kleine und große Gäste das Highlight.

Schön, dass ihr alle da wart und uns unterstützt habt.

Zu guter Letzt kam als Überraschung die Jugendfeuerwehr aus Herbstadt vorbei, um den Kindern bei Wasserspielen etwas Abkühlung zu verschaffen.



Ihr seht, es war eine Menge los bei uns und der Elternbeirat hat sich ein abwechslungsreiches Programm überlegt.

Es war ein rundum gelungenes Fest und wir möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Und natürlich auch bei allen Gästen, die den Weg zu uns gefunden haben. Vielen Dank!

**Euer Team und die Kinder der
Kita „Maria Amberg“ in Herbstadt**



Traditioneller Gottesdienst an Christi Himmelfahrt

Wie bereits in den vergangenen Jahren, feierten die Gläubigen an Christi Himmelfahrt am „Ort des Verweilens“ den Gottesdienst zusammen mit Pater Jo. Die Musikkapelle umrahmte den Gottesdienst musikalisch. Anschließend sorgten die Ministranten in bewährter Weise für das leibliche Wohl.



Fotos: T. Blum



Text: N. Blum

19. Jugendfahrradwallfahrt nach Vierzehnheiligen

Nach drei Jahren Pause konnte die 19. Jugendfahrradwallfahrt des BDKJ Rhön Grabfeld nach der Coronapandemie endlich wieder stattfinden. 40 Jugendliche und Erwachsene machten sich vom 9. bis 10. Juni auf den etwa 60 Kilometer langen Weg von Herbstadt nach Vierzehnheiligen. Nach einer kurzen Andacht des Jugendseelsorgers Johannes Krebs, der das diesjährige Thema „Freiheit“ vorstellte und ein paar Verhaltensregeln und Informationen des Wallfahrtsführers Samuel Balling, ging es los.



Bei perfektem Radwetter führte die Wallfahrt zunächst an die ehemalige deutsch-deutsche Grenze zwischen Alsleben und Gompertshausen. Unterwegs machten die Wallfahrer immer wieder Halt, um verschiedene Aspekte und Gedanken zum Thema „Freiheit“ zu bedenken. Der Weg führte weiter über Heldburg nach Seßlach.

Dort fand die gemeinsame Mittagspause statt.

Weiter ging es nach Grundfeld. Hier stellten die Wallfahrer ihre Fahrräder ab. Nach einer kleinen



Andacht und einer Stärkung bewältigten die Wallfahrer die letzten Kilometer nach Vierzehnheiligen zu Fuß. Am Parkplatz unterhalb der Basilika warteten bereits die Herbstädter Musikanten, die traditionell den feierlichen Einzug in die Basilika begleiteten.





Vor der Basilika empfing Pater Stanislaus die Wallfahrer herzlich.



Nach einer kurzen Segensandacht ging es dann ins Wallfahrerheim zur Zimmerverteilung und zum Abendessen in den Innenhof.



Dort spielten die Herbstädter Musikanten noch ein paar Lieder zur Unterhaltung. Am nächsten Morgen wurde ein gemeinsamer Gottesdienst gefeiert. Danach machten sich die Wallfahrer wieder auf den Rückweg nach Grundfeld, wo die diesjährige Wallfahrt endete.



Nicht fehlen darf das traditionelle Gemeinschaftsfoto an der Zigeunerlinde

Fotos u. Text: Nicole Blum



Fronleichnamsteppiche 2023 in Merkershausen



Die Ministranten, das Pfarrgemeindeteam, die Erstkommunionkinder und die Kinderkirche gestalteten in diesem Jahr mit ihren Blumenteppichen die Fronleichnamsprozession.





Fotos:
David Bockelt,
Sarah Weis,
Bruno Scheublein



Vierzehnheiligen und die Ministranten

Nun ist es schon 20 Jahre her, dass Ministranten aus Merkershausen, jeweils am Dienstagnachmittag der Wallfahrtswoche, sich nach Vierzehnheiligen aufmachen um beim Wallfahreramt den Ministrantendienst zu übernehmen. Schon Wochen vorher kommen die ersten Anfragen der Kinder, aber es sind nur vier Plätze frei im Auto. Am Wallfahrtsort angekommen, ist der Ablauf eigentlich immer der gleiche: erst mal in die Basilika schauen, manche sind das erste Mal dabei und überrascht von der Größe des Kirchenraumes. Beim Rundgang auch Ausschau halten nach dem Küster, um mit ihm die Uhrzeit zum Treffen in der Sakristei auszumachen. Nach dem Besuch der Stände mit den Andenken vor der Kirche (man soll ja der Oma eine Kerze mitbringen) geht's weiter zum Eisessen. Inzwischen ist es Zeit mit den Ministrantengewändern in die Sakristei zu gehen. Nach dem Umziehen noch den Anweisungen des Küsters aufmerksam zuhören und dann kommt der Moment: wir ziehen zusammen mit den Fahnen- und Bildträgern der Wallfahrer in die Basilika ein und der Gottesdienst kann beginnen.

Nach dem Gottesdienst und der Lichterprozession um die Kirche ist die Anspannung bei den Ministranten wie weggeblasen und die Stimmung steigt sichtlich. Einerseits freut man sich, dass alles geklappt hat und dann geht's ja jetzt auch noch zum Essen.



Daheim angekommen, werden noch die Gewänder in die Sakristei getragen und eingeräumt. 2023 haben wir uns entschieden, erstmals mit zwei Fahrzeugen zu fahren und deshalb konnten acht Ministranten aus Merkershausen an der Wallfahrt teilnehmen. An dieser Stelle möchten sich die Ministranten herzlich bei den Wallfahrern für die finanzielle Unterstützung dieses schönen Tages bedanken.



Text: Bruno Scheublein, Fotos: Yvonne Knüttel

Kommunionkinder Merkershausen



In diesem Jahr empfingen die erste heilige Kommunion in Merkershausen Max Ganß, Nela Balling, Elias Fakesch, Vroni Keß, Felix Riedl, Fiona Stengel und Elias Faber. (von links nach rechts)

Text: A. Stengel, Foto: H. Fakesch

Neue Nachwuchsministranten

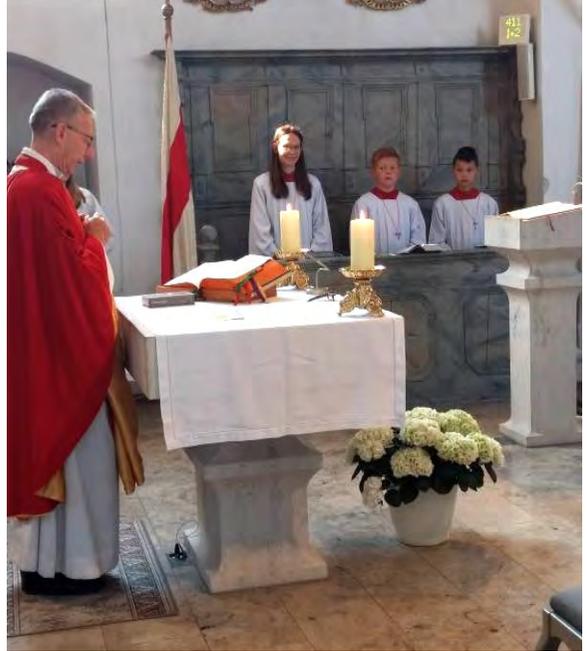
Jedes Jahr, wenn die Erstkommunion vorüber ist, können die Kinder ausprobieren, ob sie bei den Ministranten mitmachen wollen. Denn Taufe und Erstkommunion sind Voraussetzung um ein Ministrant zu werden.

Schon im Dezember wurden die Kommunionkinder zu einer kleinen Feier der Ministranten eingeladen um sich gegenseitig kennen zu lernen. Ebenso waren die Kinder beim Gestalten der Osterkerze willkommen.

Zum jetzigen Zeitpunkt haben schon vier Kinder

bei einem Gottesdienst ministriert und ihre Zusage gegeben. Ein „Probeministrierten“ steht noch aus und vielleicht meldet sich noch der oder die eine oder andere.

Wir freuen uns jedenfalls schon jetzt auf die „Neuen“ und in der Gemeinde sind nicht nur die Omas und Opas stolz auf die Kinder, die sich bereit erklären den Dienst in den Gottesdiensten zu übernehmen.



Seniorenkreis Merkershausen



Am 27. April besuchten Frau Rathgeber und Frau Müller das monatliche Treffen des Seniorenkreises Merkershausen um die verschiedenen Leistungen der Caritas Sozialstation St. Peter in Bad Königshofen zu präsentieren.

Im Zuge ihres Besuchs erläuterte Frau Rathgeber die umfangreichen Leistungen der Kranken- bzw. Pflegekasse.

Darüber hinaus stellte die Leiterin der Tagespflege, Frau Müller, uns

die vielfältigen Angebote und Ausstattung der Tagespflege vor. Zu den vorgestellten Angeboten gehörte beispielsweise Gedächtnistraining, sowie Gymnastik und verschiedene Übungen zur Erhaltung der kognitiven Fähigkeiten. Hinzu kommt noch gemeinsames Backen für den nachmittägigen Kaffee, ferner Ausflüge und Spaziergänge sowie das Feiern von traditionellen Festen.

Der Seniorenkreis Merkershausen bedankte sich für den informativen Vortrag bei der Sozialstation St. Peter mit einer Spende in Höhe von 250€.



Text: A. Ziegler, Fotos: A. Ziegler (Geschenk), Fr. Rathgeber (Übergabe Spende)

Impressum

Seelsorger der Gemeinden:

Pfarrer  09761/2011
Jo Jovilla Kurian  jo-jovilla.kurian@bistum-wuerzburg.de

Pastoral-Referentin  09761/3951610
Alice Düchs  alice.duechs@bistum-wuerzburg.de

Diakon  0175/4074594
Sebastian Krines  sebastian.krines@bistum-wuerzburg.de

Pastorale Mitarbeiterin  09761/3968861
Sr. Claudia Stahl  claudia@ritaschwestern.de

Bürozeiten im Pfarramt Bad Königshofen



 09761/2011
 pfarrei.bad-koenigshofen@bistum-wuerzburg.de
MO, MI, DO, FR: 8.30 bis 11.00 Uhr
FR: 16.00 bis 18.00 Uhr DI: geschlossen
DO: Schneider Christiane 09761/3979126

Homepage

www.pg-grabfeldbruecke.de



Pfarrbrief Grabfeldbrücke

Anschrift: Kath. Pfarramt Pfarreiengemeinschaft
Kirchplatz 3, 97631 Bad Königshofen

 09761/2011

Satz und Layout:

Marco Semineth

Druck:

Rudolph Druck oHG, Ebertshausen

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief:

10.11.2023